

# HR-Trends im Controlling | Personalarbeit als Erfolgsfaktor für Controlling- Transformation

Ergebnisse der Blitzumfrage

März 2020



# Durch die Blitz-Befragung von österreichischen Controlling-Abteilungen kann der Status quo der HR-Trends im Controlling dargestellt werden.

## Umfrage-Design

### Hintergrund



11.100  
versandte Online-  
Fragebögen



914  
Beantwortungen



8,2%  
Rücklaufquote

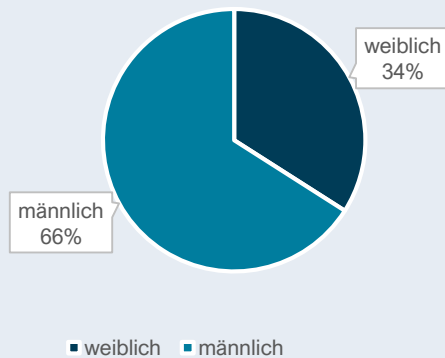
Erhebungszeitraum: 24.2.-4.3.2020

Insgesamt haben 914 Führungskräfte und MitarbeiterInnen aus österreichischen Controlling-Abteilungen an der Befragung teilgenommen.

Davon waren 34 % weiblich und 66 % männlich. Das ist insofern interessant, da der Frauenanteil in der Grundgesamtheit der Controlling-Abteilungen bei rund 50 % liegt und somit die Frauen in der vorliegenden Auswertung unterrepräsentiert sind.

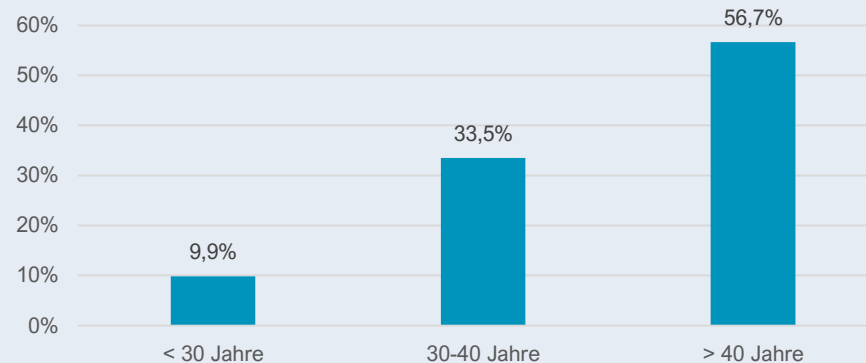
An der Befragung haben tendenziell ältere Mitarbeiter teilgenommen, der Modus der Verteilung liegt mit 57 % in der Klasse 40+. Der Anteil der „Next Generation“ an der Befragung ist mit knapp 10 % gering, was vermutlich vor allem auf die geringe Repräsentanz dieser Altersgruppe in den Kundendatenbanken von Schulmeister und Controller Institut zurückzuführen ist.

### Rücklauf nach Geschlecht



n=914

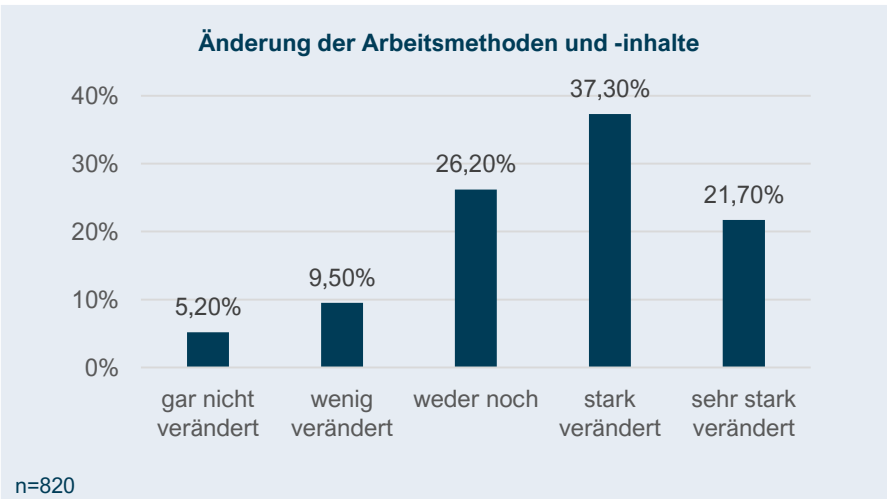
### Rücklauf nach Alter



n=914

# Die Ergebnisse zeigen, dass sich Arbeitsmethoden und -inhalte grundlegend ändern werden. Gleichzeitig wird sich die Personalausstattung nicht ändern.

## Arbeitsmethoden und -inhalte | Personalressourcen

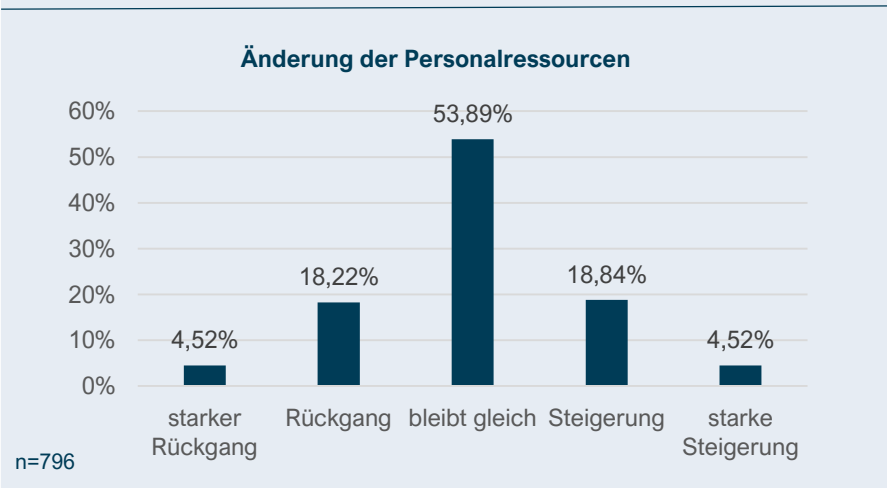


Zunächst wurden die erwarteten Veränderungen der Arbeitsinhalte und -methoden im Fachbereich der jeweiligen Person untersucht, um die These, dass die Aufgaben- und Rollenprofile im Controlling angesichts der digitalen Transformation und im Zusammenhang mit New Work einem massiven Wandel unterliegen, zu prüfen.

Rund 60 % der Befragten gehen von einer starken bis sehr starken Veränderung der Arbeitsinhalte und -methoden in ihrem Fachbereich aus.

Nur rund 15 % sind der Meinung, dass sich die Stellen in ihrem Fachbereich nicht bis nur geringfügig ändern werden.

Das Ergebnis zeigt damit eindeutig in Richtung Veränderung und lässt vermuten, dass die Antwortenden mehrheitlich ein Bewusstsein für neue Anforderungen und die Anpassung ihrer Profile entwickelt haben.



Interessant ist auch, ob sich die Controlling-Abteilungen angesichts der Digitalisierung verschlanken, d.h. Personalressourcen reduziert werden und damit die Digitalisierung zum Jobkiller wird, oder ob sogar zusätzliche Stellen aufgebaut werden.

Mehr als die Hälfte der befragten Controller nimmt an, dass es innerhalb ihres Fachbereichs zu keinen großen Veränderungen in der Anzahl der beschäftigten FTEs (Full Time Equivalents) kommen wird.

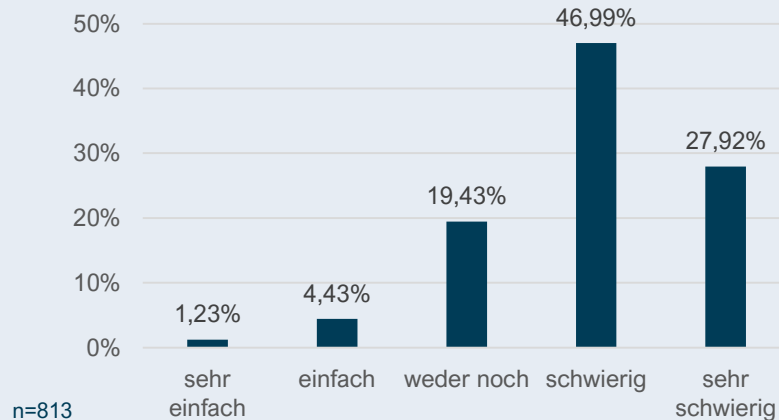
Rund 23 % erwarten einen sehr starken bis starken Rückgang der Personalressourcen und ähnlich viele sprechen sich für einen starken bis sehr starken Aufbau an FTEs aus.

Diese Ergebnisse legen nahe, dass die Mehrheit der Controller derzeit relativ zuversichtlich ist, was den Bestand ihrer Stellen in den nächsten drei Jahren betrifft: Fast 3/4 der Befragten erwarten keinen Stellenabbau.

# Der Fachkräftemangel stellt auch im Controlling ein zentrales Problem dar. Sowohl Gewinnung, als auch Bindung von Mitarbeitern sind schwierig.

## Personalgewinnung | Mitarbeiterbindung

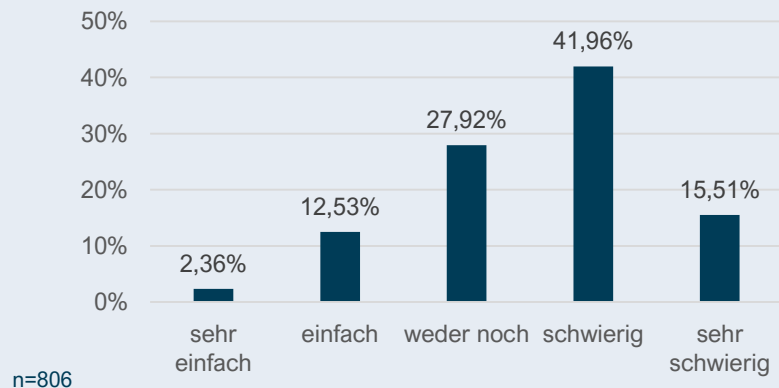
### Gewinnung von Talenten



Immer wieder beklagen Unternehmen, wie schwierig es heute ist, für das Controlling sowohl persönlich, als auch fachlich geeignete Mitarbeiter zu rekrutieren.

Und die vorliegende Befragung deutet darauf hin, dass dies tatsächlich eine weit verbreitete Problematik ist: Rund 75 % der Befragten bestätigen, dass es schwierig bis sehr schwierig ist, gute Leute zu finden.

### Mitarbeiterbindung



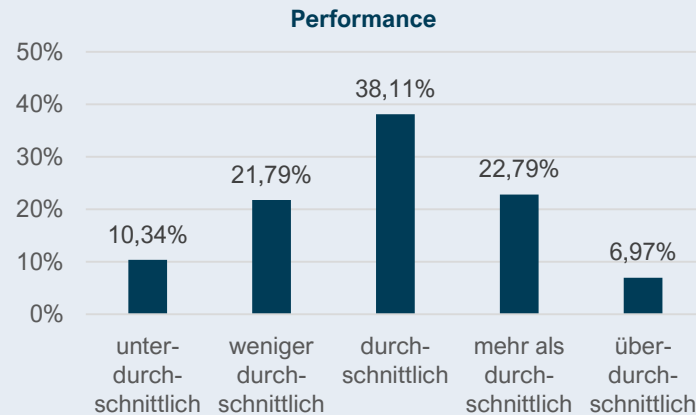
Und wie steht es um die Mitarbeiterbindung im Controlling?

Die Mitarbeiterbindung wird etwas entspannter als die Gewinnung gesehen.

Gleichzeitig sind es aber immerhin etwas mehr als die Hälfte der Befragten, die eingestehen, dass die Mitarbeiterbindung schwer bis sehr schwer fällt und es ein Problem hinsichtlich Fluktuation gibt.

# Wesentlich für erfolgreiche Controlling-Abteilungen sind professionelles Recruiting, moderne Jobprofile und laufende Kompetenzentwicklung.

## Performance | Fazit



Last but not least wurde auch noch nach der Vergütung im Controlling-Bereich gefragt.

Es galt einzuschätzen, ob die Vergütung marktkonform, unter- oder überdurchschnittlich ist. Immerhin fühlen sich 10 % der Controller unterbezahlt.

Der häufigste Wert der Antworten liegt mit rund 38 % im Mittelbereich der fünfstufigen Skala: Diese Personen gehen davon aus, dass in ihren Unternehmen Controller funktions- und marktkonform entlohnt werden.

## Fazit

Controlling-Abteilungen befinden sich im Wandel. Aufgaben und Rollen ändern sich und wie nicht nur die vorliegende Blitzumfrage, sondern bereits auch schon das Controlling-Panel 2019/20 unterstreicht, ist eine flexible Controlling-Organisation „der“ zentrale Erfolgsfaktor.

Eine flexible Organisation zeichnet sich durch eine neue Form der internen Arbeitsteilung, durch agile Arbeitsweisen und flexible Personalressourcen aus.

Ein professionelles Recruiting, moderne Jobprofile, laufende Kompetenzentwicklung und das entsprechende Mindset des Managements sind dafür erfolgskritisch.

# Ihre Ansprechpartner



**Dr. Rita Niedermayr**  
Geschäftsführerin  
Controller Institut



**Mag. Matthias Schulmeister**  
Geschäftsführer  
Schulmeister Management Consulting